GYMNASIUM
AN DER STENNER

Katholische Religionslehre – Qualitätssicherung

1. Leistungsbewertung in der Sek I

Vorbemerkungen:

→Die Leistungsbewertung im Fach Religion muss unabhängig von der Glaubensentscheidung der Schülerin bzw. des Schülers erfolgen. (*vgl. Synodenbeschluss „Der RU in der Schule“).*

→Im Religionsunterricht der Sek I werden keine Klassenarbeiten geschrieben. Der Mitarbeit im Unterricht kommt daher entscheidende Bedeutung zu. (*RL S. 69)*

→Mitarbeit erfasst die Qualität und Kontinuität der Beiträge, die die SuS in den Unterricht einbringen. Diese Beiträge umfassen unterschiedliche mündliche und schriftliche Formen der jeweiligen Unterrichtseinheit. (*ebd.)*

Grundsätze der Leistungsbewertung (*vgl. RL S. 69***):**

- Lernerfolgsüberprüfungen sind ein kontinuierlicher Prozess. Bewertet werden alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen: insbesondere schriftliche Arbeiten, mündliche Beiträge und praktische Leistungen.
- Bewertet werden der Umfang, die selbstständige und richtige Anwendung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, sowie die Art der Darstellung.
- Der Stellenwert des jeweiligen Beitrags zum Unterricht als Beurteilungsgrundlage wird von der Lehrkraft bestimmt.
- Versäumte Unterrichtsinhalte werden eigenverantwortlich - wenn gewünscht mit Hilfe des Fachlehrers – nachgearbeitet.

Aspekte der Bewertung	**Verdeutlicht in**
Fachwissen Fähigkeit zum Dialog und zur Auseinandersetzung Fähigkeit, methodisch und sachgerecht mit den Gegenständen des Lernens umzugehen	mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen) schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mandats, Protokolle) fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltung (z.B. Bilder, Videos,

	Collagen, Rollenspiel) ○ Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher) ○ kurze schriftliche Übungen ○ Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln)

Schriftliche Leistungen gehen bis zu 40% in die Note ein – unter Berücksichtigung des Themas und der Vorgaben der Lehrkraft.

Kriterien der Notengebung:

Notenstufe	Unterrichtsbeiträge	Präsentationen:
sehr gut	überdurchschnittlich aktive Beteiligung am Unterricht eigenständige Arbeitsweise erkennen, einordnen und beurteilen von Problemen beständige Transferleistungen sprachlich klare und adressatengerechte Darstellung	hervorragend in Planung, Gestaltung und/oder Durchführung Einbringen besonderer Kenntnisse, Ideen und/oder Problemlösungen sachlich fehlerfrei Strukturierung von gruppendynamischen Prozessen
gut	Kontinuierliche Beteiligung häufig eigenständige und sachorientierte Arbeitsweise erkennt Probleme und differenziert zwischen Wichtigem und Unwichtigem zu Transferleistungen in der Lage angemessene sprachliche Darstellung	gut in Planung, Gestaltung und/oder Durchführung Einbringen guter, Ideen und/oder Problemlösungen Nur geringfügige sachliche Fehler erkennbar aktive Mitwirkung bei gruppendynamischen Prozessen
befriedigend	Regelmäßige freiwillige Beteiligung im Ansatz selbstständige Arbeitsweise löst qualitativ akzeptabel auch komplexere Aufgaben weitgehend fehlerfreie sprachliche Darstellung	zufriedenstellend strukturiertes Vorgehen bringt teilweise gute Kenntnisse ein wenig sachliche Fehler lässt gruppendynamische Prozesse zu
ausreichend	Gelegentliche freiwillige Mitarbeit überwiegend reproduktive Beiträge, nur gelenkte Transferleistungen (sprachlich akzeptable Darstellung)	noch erkennbar strukturiertes Vorgehen nur teilweise Sachwissen bringt Kenntnisse ein stört gruppendynamische zumeist nicht
ungenügend	kaum freiwillige Mitarbeit Äußerungen nach Aufforderung nur teilweise richtig (methodisch und inhaltlich) Mängel in der sprachlichen Darstellung	überwiegend unstrukturiert minimale Einbringung von Kenntnissen vielfach sachliche Mängel Störung gruppendynamischer Prozesse
mangelhaft	Keine, verweigerte oder vorgetäuschte Leistung Beiträge weisen Mängel auf, die in absehbarer Zeit nicht zu beheben sind	Keine Einbringung von Kenntnissen Verhinderung gruppendynamischer Prozesse Verweigerung von Leistungen

2. Individuelle Förderung

Wird noch erarbeitet

3. Vertretungskonzept

Wird noch erarbeitet